

Ausgabe 4/2013

### Mit dem Apfel durch den Herbst - Eine sinnliche Zeit in der Rabengruppe

Der Herbst war eine besonders spannende Zeit für die Kindergartenkinder der Rabengruppe. Die „Neuen“ hatten sich schon ein wenig eingelebt und die „Großen“ warteten mit Spannung darauf, welches neue Thema es wohl geben wird. schnell einstellt.

Dieses Jahr haben sich die Raben intensiv mit dem Thema Apfel auseinander gesetzt. Dazu hieß es für alle Kinder



raus in den Garten, um zu erkunden, wo der Apfel überhaupt herkommt? Wir schauten uns dazu einen kleinen Apfelbaum an und untersuchten, wie die Äpfel am Baum befestigt sind und warum der Baum sie halten kann.

Nachdem wir den Apfelbaum ausgiebig begutachtet hatten, wurden nun auch die einzelnen Äpfel näher unter die Lupe genommen. Wie sieht ein Apfel aus? Welche Farben kann er haben? Wo sind die Kerne versteckt?



Aber wie schmecken denn überhaupt die Äpfel? Schmecken sie alle gleich? Die Kinder fühlten und rochen erstmal an den Äpfeln. Dann wurden verschiedene Äpfel aufgeschnitten und probiert. Dabei fanden sie heraus, dass es süße und saure Äpfel gibt, sowie saftige und mehlig.



Fortsetzung...



Was kann man denn alles aus Äpfeln machen? Auch das wollten die Kinder genau wissen. Apfelsaft wurden von Eltern aus der Gruppe mitgebracht und von den Kindern getrunken. Eine nette Familie aus der Gruppe kochte zu Hause frisches Apfelmus, das die Kinder bis auf den letzten Bissen aufgegessen haben. Vielen Dank nochmals dafür. Und wir selber haben in unserer Kindergartenküche zwei Bleche Apfelstreuselkuchen gebacken.



Wir lernten verschiedene Kreisspiele kennen und lieben, wie auch schon viele Generationen von Eltern vor uns. Zwei beliebte Singspiele, die wir des Öfteren auf Wunsch der Kinder wiederholten, waren: Es steht ein kleiner Apfelbaum in unserem Garten drin, ...

sowie Ich hol mir eine Leiter und stell sie an den Apfelbaum, ...



*Fortsetzung...*

... wobei das Schönste dabei war, auf eine richtige hohe Leiter zu klettern. Neben den Rollenspielen waren wir mit viel Begeisterung auch sehr kreativ. Äpfel wurden ausgeschnitten, geprickelt, gemalt und geklebt und zum Abschluss des Themas sogar Apfellaternen für St. Martin gebastelt.



Bilderbuchbetrachtungen gehörten zum alltäglichen Programm dazu und bereiteten den Kleinen und Großen viel Freude beim Anschauen. Hierbei wird nicht nur das Zuhören gefördert, sondern auch die Sprache, die Rücksichtnahme auf Andere und das genaue Hinsehen.

Gedichte sind für viele schwer zu verstehen. Aber auch schon Kinder im Kindergartenalter können diese begreifen. So wurde sich mit dem Gedicht vom „Schlafenden kleinen Apfel“ intensiv auseinandergesetzt. Erst wurde der Text besprochen. Was sind Reime, wer kennt vielleicht schon welche? Was bedeuteten die einzelnen Strophen? Dann wurde zum Abschluss das Ganze als Stehgreifspiel in der Gruppe umgesetzt. Es machte den Teilnehmern riesig Spaß und so wurden sie zum Ende mit einem großen Applaus belohnt.



Aber auch Spielrunden kamen nicht zu kurz. Äpfel wurden um die Wette gepuzzelt und beim Apfелwettbewerb hatten Teilnehmer sowie Zuschauer viel Freude.



*Fortsetzung...*

Was bei uns in der Gruppe aber auf keinen Fall fehlen durfte, waren musikalische Angebote. Kinder im Kindergartenalter lieben Musik und lassen sich sehr leicht zum Mitmachen motivieren. So wurde die Klanggeschichte von „Winfried, dem Wurm“ mit Instrumenten vertont und das Lied „In einem Apfel ja, da liegt ein mmm“, ... mit Gitarrenbegleitung eingeübt.



Das Erntedankfest bildete den Abschluss unseres Apfelthemas in der Gruppe. Alle Lieder wurden noch mal gesungen und unser selbstgebackener Apfelkuchen bis auf den letzten Krümel aufgegessen.



So konnten unsere Apfelerlebnisse von den Kindern als ein wirklich sinnliches Vergnügen wahrgenommen werden. Und noch heute, einige Wochen nach Beendigung des Themas, singen die Kinder immer wieder die Lieder, bringen Äpfel aus ihren Gärten mit und erzählen von den vielen Eindrücken.

